



Der Bürgermeister

Marl, 21.11.2022

Amt für Stadtplanung und integrierte  
Quartiersentwicklung – Verkehrsplanung

(zuständiges Fachamt)

**Sitzungsvorlage Nr.**

**Bezugsvorlage Nr.**

## Öffentliche Sitzung

## Beschlussvorlage

<b>Beratungsfolge:</b>	
<b>Stadtplanungsausschuss (Wirtschaft, Arbeit, Bauen, Digitalisierung und Verkehrsinfrastruktur)</b>	<b>08.12.2022</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>13.12.2022</b>
<b>Rat</b>	<b>15.12.2022</b>

**Betreff:** Durchführungsbeschluss: Reallabor – Radschnellweg Hervester Straße / Willy-Brandt-Allee

**Anlagen:** Ergebnisbericht Untersuchungen Reallabor Radschnellweg  
Markierungs- und Beschilderungspläne zur Umsetzung

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>  <i>Mitzeichnung durch Amt für kommunale Finanzen erforderlich</i>	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, Erläuterungen siehe im Sachverhalt  <input checked="" type="checkbox"/> freiwillige Aufgabe  <input type="checkbox"/> pflichtige Aufgabe <input type="checkbox"/> gesetzliche Grundlage <input type="checkbox"/> vertragliche Grundlage
<b>Personelle und organisatorische Auswirkungen:</b>  <i>Mitzeichnung durch Haupt- und Personalamt erforderlich</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, Erläuterungen siehe im Sachverhalt

**Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird beauftragt, dass „Reallabor Radschnellweg“ auf der Hervester Straße (L 798) / Willy-Brandt-Allee zwischen den Knotenpunkten Hervester Straße (L 798) / Sickingmühler Straße / Brüderstraße und Willy-Brandt-Allee / Herzlia-Allee / Siegerlandstraße umzusetzen. Die dazu nötigen Anpassungen sind durch die Verwaltung selbst oder durch Dritte durchzuführen.

Während der einjährigen Versuchsphase soll das Reallabor ergebnisoffen durchgeführt, evaluiert und ausgewertet werden. Die Erkenntnisse sind dem Rat der Stadt Marl und seinen Gremien zu präsentieren.

### **Sachverhalt**

Im Dezember 2021 wurde die Verwaltung durch den Rat der Stadt Marl mit den Planungen für ein Konzept zur Einrichtung eines Radschnellwegs auf einem Teil des Streckenzugs der Hervester Straße / Willy-Brandt-Allee (L 798) beauftragt. Die Verwaltung hat das unabhängige „Planungsbüro für Verkehrstechnik Essen“ (PVT) mit der Erarbeitung beauftragt. Zur Vorbereitung wurden bis jetzt folgende Schritte durchgeführt, die im weiteren Verlauf erläutert werden:

- An den Knotenpunkten des Reallabors wurden Verkehrszählungen durchgeführt sowie die jeweiligen Spitzenstunden definiert (maximale Belastung - Bemessungsverkehrsstärke).
- Eine mikroskopische Simulation des Bestandsfalls und zweier Prognosesimulationen wurde durchgeführt, um mögliche Wechselwirkungen zwischen den Signalanlagen zu identifizieren und begegnen zu können. D.h. der Streckenzug wurde im Computer „nachgebaut“ und die vorhandenen Signalplanunterlagen sowie die tatsächlichen Verkehrsstärken als Rahmenbedingungen hinterlegt.
- Die Gutachter haben Empfehlungen zur Umsetzung des Reallabors aufgeführt und
- die Markierungs- und Beschilderungspläne zur straßenverkehrsrechtlichen Anordnung und baulichen Umsetzung erstellt.

Die Verkehrszählungen sind mit Hilfe von Videotechnik durchgeführt worden. Es ist festzuhalten, dass der Abschnitt der Hervester Straße (ca. 12.000 Kfz bis 15.000 Kfz – Hochrechnung) stärker belastet ist als der Abschnitt der Willy-Brandt-Allee (ca. 10.000 Kfz – Hochrechnung) und die Spitzenstunde des Tages im Nachmittag zwischen 15:15 Uhr und 16:15 Uhr erreicht wird. Zum Vergleich ist die Breite Straße in Alt-Marl (B 225) mit ca. 16.000 Kfz bis 18.000 Kfz an Werktagen und die Victoriastraße (L 798) mit ca. 15.000 Kfz bis 17.000 Kfz an Werktagen teilweise höherbelastet und das mit nur einer Fahrspur pro Fahrtrichtung.

Folgende drei Varianten wurden im Rahmen der mikroskopischen Simulation untersucht:

- Bestandssimulation
- Prognosesimulation 1  
(Einspurigkeit der Hauptrichtung, rechte Fahrbahn als Radschnellweg, Verflechtung westlich des Knotenpunktes Hervester Straße / Sickingmühler Straße / Brüderstraße, **keine Änderung an den Bestandssignalplanungen**)
- Prognosesimulation 2  
(Einspurigkeit der Hauptrichtung, rechte Fahrbahn als Radschnellweg, Verflechtung östlich des Knotenpunktes Hervester Straße / Sickingmühler Straße / Brüderstraße, **mit Änderungen an den Bestandssignalplanungen**)

An den Lichtzeitanlagen sind u.a. Induktionsschleifen zur verkehrsabhängigen Steuerung verbaut, um bedarfsgerecht z.B. Grünphasen „zu dehnen“. Diese Möglichkeiten wurden in der Simulation nicht berücksichtigt und sich auf die Festzeitprogramme beschränkt, um auf der „sicheren Seite zu sein“. Es ist also davon auszugehen, dass die verkehrsabhängige Steuerung bedarfsgerechter den Verkehr regeln kann.

### **Die Gutachter empfehlen die Prognosesimulation 2 zur Umsetzung!**

Die Busbeschleunigung wird nicht verändert, da sie in Zusammenarbeit mit der Vestischen Straßenbahn GmbH entwickelt wurde und implementiert ist. Zusätzlich verfügt die Marler Feuerwehr über die Möglichkeit sog. „Feuerwehr-Straßen“ zu schalten und alle Lichtzeitanlagen z.B. in Richtung Chemiepark auf „Grün“ zu stellen. Auch diese Möglichkeit wird nicht verändert.

Schlussendlich wird sich die Radverkehrsführung auf dem Streckenabschnitt grundlegend ändern. Um die Akzeptanz dieser neuen Führung und das subjektive Sicherheitsempfinden zu steigern, werden Radfahrende durch bauliche Anpassungen vom Seitenraum auf den „Radschnellweg“ geführt und durch zusätzliche Signalgeber an den Lichtzeitanlagen bevorrechtigt behandelt. Der Radschnellweg wird mit Hilfe eines sog. „Breitstrichs“ in Gelb von den Fahrspuren des Kfz-Verkehrs getrennt. In den Knotenpunktbereichen und zum jeweiligen Beginn und Ende des Reallabors werden Baken, Piktogramme und Leuchten die neue Flächenaufteilung eindeutig aufzeigen.

Während des Reallabors wird der Verkehr gezählt und beobachtet. Die Gutachter erstellen einen abschließenden Bericht, der Empfehlungen zum weiteren Vorgehen beinhaltet. Mögliche Probleme werden kurzfristig gelöst und eine regelmäßige Überprüfung z.B. der Verkehrssicherungselemente wird stattfinden. Weiter soll das Reallabor durch Kommunikationsmaßnahmen begleitet werden.

### **Die Haushaltsmittel stehen im Haushalt zur Verfügung.**

Werner Arndt  
Bürgermeister